

## Hinweise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

„NACHBergbauzeit in NRW – Aufgaben und Perspektiven“ wird durchgeführt in gemeinsamer Trägerschaft der Bezirksregierung Arnsberg, Abteilung Bergbau und Energie in NRW und der Technischen Hochschule Georg Agricola, Wissenschaftsbereich Georessourcen und Verfahrenstechnik.

Die Veranstaltung findet statt im Studierendenzentrum der TH Georg Agricola, Herner Straße 45, 44787 Bochum.

Ihre Anmeldung über die TH-Homepage wird erbeten bis spätestens 21. Februar 2019 unter [www.thga.de/nachbergbau2019](http://www.thga.de/nachbergbau2019)

Nach der Anmeldung wird eine Rechnung über den Tagungsbeitrag in Höhe von 90,- € pro Teilnehmer/ in (20,- € pro Studierende/r) versandt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die maximale Teilnehmerzahl auf 300 Personen begrenzt ist.

Im Tagungsbeitrag enthalten sind Pausengetränke und Mittagessen sowie die Tagungsunterlagen in digitaler Form.

## Tagungsbüro

Das Tagungsbüro im Studierendenzentrum der TH Georg Agricola ist am Veranstaltungstag ab 08.00 Uhr geöffnet.

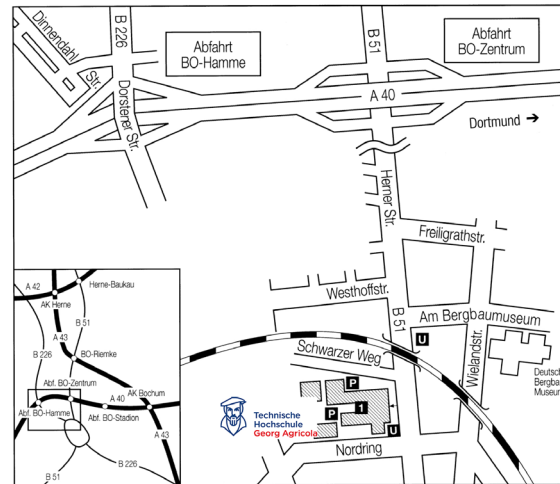
### Datenschutzerklärung

Im Rahmen und zum Zweck des Veranstaltungsmanagements werden Ihre Daten von Bezirksregierung Arnsberg und TH Georg Agricola verarbeitet. Weitere Informationen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter den Links: [www.bra.nrw.de/3948632](http://www.bra.nrw.de/3948632) und [www.thga.de/datenschutz/](http://www.thga.de/datenschutz/)

### Fotonutzung

Mit der Anmeldung zu dieser Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Bezirksregierung Arnsberg und die TH Georg Agricola dabei entstandene Aufnahmen zum Zwecke der Außendarstellung unentgeltlich nutzen darf. Dies beinhaltet die Veröffentlichung auf der Homepage von Bezirksregierung Arnsberg sowie TH Georg Agricola und in den Printmedien.

## Anfahrtsskizze



Parkmöglichkeiten befinden sich auf den Parkplätzen der TH Georg Agricola.

**Navigationseingabe:** Schwarzer Weg

## Tagungsanschrift

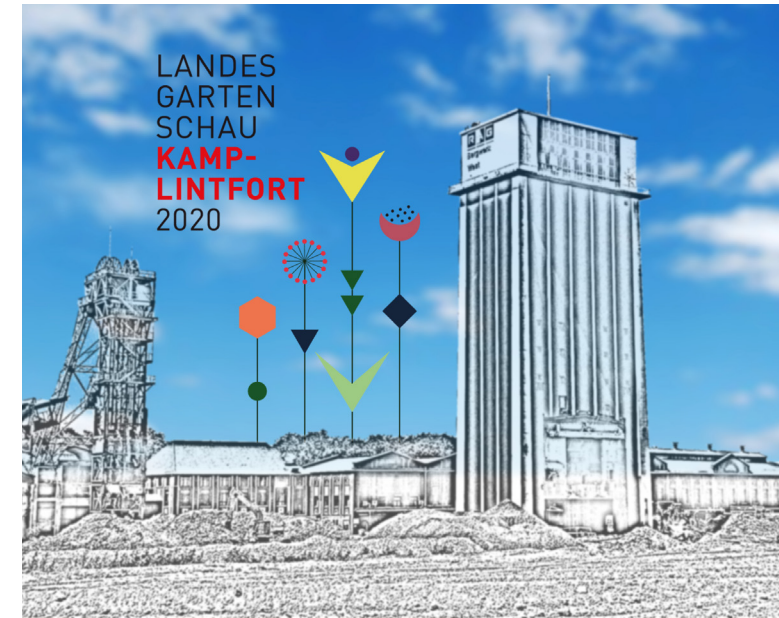
Technische Hochschule Georg Agricola  
Herner Straße 45, 44787 Bochum  
Telefon 0234 968-3291  
0234 968-3418  
E-Mail [nachbergbau2019@thga.de](mailto:nachbergbau2019@thga.de)

## Weitere Informationen

Für weitere Informationen besuchen Sie die Internetauftritte der Kooperationspartner:

[www.bra.nrw.de](http://www.bra.nrw.de)

[www.thga.de](http://www.thga.de)



## Einladung NACHBergbauzeit in NRW Aufgaben und Perspektiven

**Donnerstag, 7. März 2019**  
im Studierendenzentrum  
der TH Georg Agricola, Bochum

## NACHBergbauzeit in NRW Aufgaben und Perspektiven

„NACHBergbauzeit in NRW“ – bereits zum fünften Mal findet eine Veranstaltung unter diesem Thema statt. In 2019 möchten die Bezirksregierung Arnsberg und die TH Georg Agricola aufzeigen, dass auch in der Zeit nach dem Ende des deutschen Steinkohlenbergbaus im Jahr 2018 mit Blick auf die jahrhundertelangen bergbaulichen Aktivitäten in NRW komplexe Aufgaben zu bearbeiten sind.

Bei der diesjährigen Veranstaltung werden die Themenblöcke Einwirkungsrelevanz des Altbergbaus, Bodenbewegungen durch Grubenwasseranstieg, Monitoring von Bodenbewegungen und Wiedernutzbarmachung von bergbaulich genutzten Flächen betrachtet. Der letztgenannte Themenblock wird auch im Titelbild zur fünften „NACHBergbauzeit in NRW“ thematisiert, da die Landesgartenschau 2020 das Gelände der früheren Zeche Friedrich-Heinrich in einen blühenden Park verwandelt. Dieser wird den Gästen und Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Kamp-Lintfort zukünftig als attraktives Naherholungsgebiet zur Verfügung stehen. Auf dem Weg zu dieser neuen Perspektive sind viele komplexe Aufgaben in einem limitierten Zeitfenster zu bearbeiten.

Wo die Verantwortlichkeiten liegen, welche Herangehensweisen gewählt werden und welche Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung einfließen, soll mit „NACHBergbauzeit in NRW – Aufgaben und Perspektiven“ anschaulich und kompetent präsentiert werden. Die Auswahl der Referenten ermöglicht, dass eine differenzierte Betrachtung erreicht werden kann und Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen einbezogen werden.

Wir freuen uns, Sie zu einer interessanten Veranstaltung zu begrüßen. Neben der Vermittlung neuer Anregungen und Erkenntnisse möchten wir Sie gerne an der weiteren Gestaltung einer vielschichtigen Zukunftsaufgabe teilhaben lassen.

## PROGRAMM – Donnerstag, 7. März 2019, im Studierendenzentrum der TH Georg Agricola

**09.00h Moderation: Prof. Dr. Ulrich Paschedag**

### **Begrüßung und Einführung**

**Professor Dr. Jürgen Kretschmann**, Präsident der TH Georg Agricola Bochum

**Assessor des Bergfachs Friedrich Wilhelm Wagner**  
Leiter der Abteilung Bergbau und Energie in NRW der Bezirksregierung Arnsberg

**Bärbel Bergerhoff-Wodopia**, Vorstand der RAG-Stiftung

**09.30h Moderation: Prof. Dr. Ulrich Paschedag**

### **Empfehlungen zur Ermittlung der revierspezifischen Einwirkungsrelevanz des Altbergbaus**

**Dr. Michael Clostermann**, **Prof. Dr. Michael Alber**,  
**Prof. Dr. Dietmar Placzek**, **Prof. Dr. Anton Sroka**,  
**Dr.-Ing. Michael Clostermann** Markscheiderisch-Geotechnisches Consulting

### **Künftige Gefährdungsabschätzung bei der Bergbehörde NRW**

**Assessor des Markscheidefachs Andreas Welz**,  
Bezirksregierung Arnsberg

### **Diskussion**

anschl. Kaffeepause

**10.45h Moderation: Assessor des Markscheidefachs Andreas Welz**

### **Bodenbewegungen durch Grubenwasseranstieg im Ruhrrevier - heute und morgen**

**Stefan Hager**, **Dr. Michael Drobniowski**,  
RAG Aktiengesellschaft

### **Nachbergbau aus kommunaler Sicht – Zwischen Monitoring und Infrastruktur**

**Ulf Meyer-Dietrich**, Stadt Dortmund

### **Belange von Grundeigentümern im Rahmen eines Grubenwasseranstieges**

**Dr. Volker Baglikow**, Verband bergbaugeschädigter Haus- und Grundeigentümer e.V.

### **Bodenbewegungen durch den Kavernenbergbau**

**Assessor des Bergfachs Andreas Sikorski**,  
Präsident des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie des Landes Niedersachsen

### **Diskussion**

anschl. Mittagspause

**13.45h Moderation:  
Prof. Dr. Michael Hegemann**

### **Monitoring in der Nachbergbauphase**

**Prof. Dr. Christian Melchers**, Wissenschaftlicher Leiter Forschungszentrum Nachbergbau

### **Bodenbewegungskataster NRW - wie Satelliten Bewegungen künftig dokumentieren können**

**Dr. Jens Riecken**, Bezirksregierung Köln,  
Geobasis NRW

### **Diskussion**

anschl. Kaffeepause

**15.00h Moderation:  
Assessor des Bergfachs Peter Hogrebe**

### **Artenreichtum in der rekultivierten Landschaft des rheinischen Braunkohlenreviers**

**Dr. Harald Marx**, RWE Power AG

### **Revitalisierung von Bergbauflächen im Ruhrgebiet aus Sicht der RAG Montan Immobilien GmbH**

**Markus Masuth**, RAG Montan Immobilien GmbH

### **Flexible Umsetzung gesetzlicher Bestimmungen bei der Sanierung am Beispiel Bergwerk West**

**Assessor des Bergfachs Franz-Josef Chmielarczyk**,  
Bezirksregierung Arnsberg

### **Diskussion**

**17.00h Schlusswort**

**Prof. Dr. Ulrich Paschedag**, TH Georg Agricola Bochum